

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendrates
am 24.05.2022
um 18:00 Uhr bis 19:41 Uhr in Remscheid, Rathaus, Theodor-Heuss-Platz 1, 2. Etage,
Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Vorsitz

Frau Sofia Rodriguez Eckwert

Stellvertretender Vorsitz

Herr Selim Deveci

Herr Alimaga Kurtishov

Mitglieder

Herr Louis Achenbach

Frau Elen Albrink

Herr Isa El Baouti

Herr Ayoub El Haddaoui

Frau Lara Heibeck

Frau Djannah Krouma

Frau Aurora Piperato

Frau Meryem Aliye Uzun

Herr Maximilian Volk

Von der Verwaltung

Herr Egbert Willecke

Herr Michael Ketterer

Frau Maria Münstermann

Frau Joby Joppen

Schriftführung

Frau Sandra Wiesiollek

Gäste:

Frau Sedra Alshibani

Herr Tomte Bender

Herr Daniel Bielecki

Frau Dunja Ghabali

Frau Hanan Khodeda

Herr Luis Mohn

Frau Alina Volter

Herr Rüdiger Schneider

Bildungsbüro / Kommunale Koordinierungs-
stelle Übergang Schule-Beruf:

Herr Cyril Eschweiler

Frau Melanie Peters

Stadtschülervertretung:

Frau Tabea Dehn

Herr Kay Hermann Thomas

Frau Belinda Tillmanns

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Maximilian Buraczynski

Herr Kevin Fuhrmann

Frau Isabell-Sophie Schneider

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Von der Verwaltung

Frau Annegret Calaminus

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Feststellung der Anwesenheit
- 2** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 3** Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2022
- 4** Rückblick zu den Veranstaltungen im Mai
- 4.1** Interviews mit Landtagskandidaten
- 4.2** Aktionstag 17. Mai IDAHOBIT
- 4.3** Teilnahme an der Bildungskonferenz, Friedenskundgebung u.a.
- 5** Vereinbarungen zu den Projektthemen und -gruppen
- 6** Vorstellung der Berufsorientierung an Schulen, Bildungsbüro/Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf
- 7** Vorstellung der Stadtschülervertretung
- 8** 16/2491 Projektauftrag des Landes NRW " Zusammen im Quartier - Sozialplanung initiieren, weiterentwickeln und stärken"
- 9** Anstehende Termine
- 10** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

I. Öffentlich

1. Feststellung der Anwesenheit

Die Anwesenheit wurde festgestellt.

2. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Erweiterungen.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2022

Frau Maria Münstermann korrigiert für die letzte Sitzung, dass Ayoub El Haddaoui und Isa El Baouti auf der Anwesenheitsliste standen und nur nicht in die digitale Form der Niederschrift übernommen wurden.

4. Rückblick zu den Veranstaltungen im Mai

4.1. Interviews mit Landtagskandidaten

Frau Sofia Rodriguez Eckwert berichtet von den „Instaviews“, die zwei Wochen vor den Landtagswahlen stattgefunden haben. Die Interviews, die live auf Instagram hochgeladen wurden, haben am 02.05.22 mit David Schichel (Bündnis 90/ Die Grünen), mit Herrn Sven Wolf (SPD), mit Herrn Torben Clever (FDP), am 03.05.22 mit Herrn Jens Nettekoven (CDU) und am 04.05.22 mit Herrn Peter Lange (Die Linke) stattgefunden. Viele Zuschauer und Zuschauerinnen haben die Interviews verfolgt. Die Interviews sind auf der Instagram Seite des Jugendrats abgespeichert und können weiterhin angeschaut werden.

Frau Aurora Piperato berichtet, dass die Politiker einen sehr interessierten Eindruck gemacht haben. Auch wenn die Zeit nicht immer gereicht hat, alle vorbereiteten Fragen einzubringen, hat es den Teilnehmenden Spaß gemacht und sie fühlten sich sehr ernstgenommen. Herr Daniel Bielecki und Frau Lara Heibeck sahen die Zeit als etwas knapp bemessen an. Frau Lara Heibeck merkt insbesondere an, dass die Interviewzeit mit den Politikern teilweise unterschiedlich ausgefallen ist.

Frau Sofia Rodriguez Eckwert ergänzt, dass jeder Interviewpartner maximal 20 Minuten Zeit hatte, was im Vorfeld besprochen war. Aufgrund der individuellen Antworten sind manche Interviews länger und manche kürzer ausgefallen. Aus Gründen einer möglichen Wettbewerbsverzerrung bringen ein paar Mitglieder den Impuls ein, dass man zukünftig stärker auf die Zeit achten sollte und dass die gleichen Fragen gestellt werden könnten, damit die Zuhörer und Zuhörerinnen besser vergleichen können. Dazu gibt es jedoch unterschiedliche Meinungen. Denn auch die Fragestellenden haben sich vorher eigenständig überlegt, worauf sie den Fokus im Interview legen wollen. Insgesamt finden alle die Interview-Reihe sehr gut gelungen.

4.2. Aktionstag 17. Mai IDAHOBIT

Beim Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie am 17. Mai haben auch in Remscheid Aktionen, organisiert durch die Arbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit und weitere Akteure, stattgefunden.

Mitglieder des Jugendrates haben sich bei dem Aktionsstand auf der Allee-Straße beteiligt. In Kooperation mit dem Medienprojekt Wuppertal haben sie an einem Filmprojekt zum Thema „Political Correctness“ mitgewirkt und Interviews mit Jugendlichen vor Ort auf der Allee-Straße durchgeführt. Diese Aktion hat viele Passanten angesprochen sich mit dem Thema auseinander zu setzen.

Weiterhin hat man bei den verschiedenen Aktivitäten am Stand der Arbeitsgemeinschaft Offener Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Aidshilfe Wuppertal e.V., Zentrum für Gesundheit, Sexualität und Selbstbestimmung im Bergischen, mitgemacht.

Frau Maria Münstermann berichtet, dass der Kurzfilm mit Beiträgen von verschiedenen jugendlichen Gruppen, erstellt vom Medienprojekt Wuppertal, voraussichtlich im Herbst dieses Jahres ausgestrahlt wird. Sie wird in ein paar Wochen nochmal nachfragen, ob Ausschnitte bereits vorher an den Jugendrat weitergeleitet werden können.

Frau Maria Münstermann ist von der Mitarbeit der neuen Jugendratsmitglieder sehr begeistert und freut sich, dass viele sich nicht gescheut haben Interviews mit Politikern zu führen oder fremde Menschen auf der Allee-Straße anzusprechen. Dafür dass die Amtszeit noch sehr jung ist, haben die Beteiligten die Aufgaben sehr gut und souverän gemeistert.

4.3. Teilnahme an der Bildungskonferenz, Friedenskundgebung u.a.

Zusätzlich zu den oben genannten Projekten hat der Jugendrat an weiteren unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen aktiv teilgenommen.

Teilnahme an der Bildungskonferenz am 03.05.22

Frau Lara Heibeck berichtet über die Teilnahme an der Bildungskonferenz mit dem Thema „Kulturelle Bildung und nachhaltige Entwicklung“ und den verschiedenen Workshops, die an diesem Tag durchgeführt wurden, um die beiden Themen miteinander zu verbinden.

Auch Frau Sofia Rodriguez Eckwert fand den Austausch mit verschiedenen Teilnehmenden sehr interessant. Es war sehr aufschlussreich die verschiedenen Kurzvorträge zu verfolgen und die Ergebnisse aus den verschiedenen Workshops präsentiert zu bekommen.

Friedenskundgebung am 08.05.22

Frau Lara Heibeck berichtet über die 4. Friedenskundgebung anlässlich des Krieges in der Ukraine. Auch die Landtagskandidaten waren vor Ort und es wurden verschiedene Reden gehalten.

Faire-Rosenverteilung am 07.05.22

Frau Sofia Rodriguez Eckwert berichtet von der Fairtrade-Rosenverteilung auf dem Rathausplatz. Initiiert vom Netzwerk Fairtrade-Town wurden fair gehandelte Rosen an Remscheiderinnen und Remscheider verteilt. Frau Dunja Ghabali, Herr Daniel Bielecki und Frau Sofia Rodriguez Eckwert haben die Verteilung unterstützt und anschließend ein Interview mit Sascha von Gerishem für den RS1 TV Remscheid gehalten.

Treffen Lenkungskreis „NRWeltoffen“ am 23.05.22

Mit Hilfe des Landesförderprogramms „NRWeltoffen“ sollen Kommunen in der Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus gestärkt werden. Ziel des Programms ist die Unterstützung von Kreisen und kreisfreien Städten bei der nachhaltigen Entwicklung und Umsetzung präventiver Handlungskonzepte.

Nun hat es eine erste Sitzung gegeben und es finden Planungen und gemeinsame Überlegungen statt, wie das Programm in Remscheid umgesetzt werden kann. Der Jugendrat wurde ebenfalls mit angesprochen, sich an diesem Netzwerk aktiv zu beteiligen. Frau Rodriguez Eckwert hat am 23.05.2022 für den Jugendrat daran teilgenommen.

Herr Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz freut sich sehr über die Präsenz des 10. Jugendrates bei Veranstaltungen und Terminen im Mai, die direkte Beteiligung und das engagierte Einbringen der Jugendratsmitglieder. Er betont wie wichtig es ist, die Stimme im Jugendrat zu nutzen, um Älteren in der Politik die Sicht der Jugendlichen näher zu bringen.

5. Vereinbarungen zu den Projektthemen und -gruppen

Frau Maria Münstermann berichtet über das informelle Treffen des Jugendrates am 10. Mai in der Kraftstation. Viele Mitglieder, Nachrücker und Nachrückerinnen waren anwesend und haben sich mit den Projektthemen beschäftigt. Diese wurden im Einführungsseminar bereits einmal grob benannt. Es wurde noch mal geschaut, welche Themen anstehen und mit welchen Kooperationspartnern und –partnerinnen man zusammen Aktionen oder Projekte dazu umsetzen könnte.

Es hat sich herausgestellt, dass eine Entscheidung über die Priorisierung von 3-4 Themen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen kann und auch nicht muss, da die Mitglieder sich sehr vielseitig interessieren und einbringen wollen. So haben sich 10 Themen herauskristallisiert, die vom Jugendrat kurz- und langfristig behandelt werden sollen. Eine Intensivierung bestimmter Themen wird sich innerhalb der Amtszeit sicherlich auch ergeben. Vor allen Dingen können die Themen Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit als Querschnittsthemen gesehen werden und leben von der Kooperation mit vielen Akteuren und dem Mitwirken bei bereits vorhandenen bzw. geplanten Veranstaltungen.

Mit folgenden Themen möchte sich der 10. Jugendrat in seiner Amtszeit befassen:

1. Strukturverbesserung (Überarbeitung der Wahlordnung, Gestaltung der Sitzungen)
2. Jobbörse weiterführen
3. Mobilität
4. Schule, Modernisierung
5. Klima- und Umweltschutz
6. Solidarität und Vielfalt
7. Spiel- und Sportplätze
8. Jugendtreffs, Jugendcafé
9. Stadtverschönerung
10. Hilfsangebote für Jugendliche.

Die Projektgruppen werden in erster Linie vom Vorstand des Jugendrates koordiniert, es wurden darüber hinaus Interessen und Verantwortlichkeiten abgefragt und festgehalten. Frau Maria Münstermann appelliert an Mitglieder, bezüglich inhaltlicher Vorschläge, Terminfindungen und Arbeit in den Projektgruppen möglichst proaktiv und eigeninitiativ zu handeln und z.B. konkrete Ideen und Termine für Planungen vorzuschlagen.

Die Aufzählung schließt andere Projekte, Veranstaltungen oder Themen, die im Laufe der Amtszeit aufkommen nicht aus und ist jederzeit erweiterbar.

6. Vorstellung der Berufsorientierung an Schulen, Bildungsbüro/Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf

Herr Cyril Eschweiler und Frau Melanie Peters des Fachdienstes 0.06. Bildungsbüro/ Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf der Stadt Remscheid sind vor Ort, um dem Jugendrat die eigene Arbeit vorzustellen und in den Austausch miteinander zu kommen.

Die Berufsorientierung an weiterführenden Schulen in Remscheid umfasst derzeit folgende Angebote integriert im Landesprogramm KAoA- „Kein Abschluss ohne Anschluss“:

- Berufsfelderkundungen
- Anschlussvereinbarungen
- Beratung
- Berufswahlpass
- Potenzialanalyse
- Praxisphase.

„KAoA“ ist ein einheitliches und verbindliches System des direkten Übergangs aller Schülerinnen und Schüler von der Schule in Ausbildung/Studium. Es gliedert sich in 4 Handlungsfelder:

- Berufs- und Studienorientierung
- Übergangssystem
- Steigerung der Attraktivität der Dualen Ausbildung
- Kommunale Koordinierung.

Die Umsetzung findet auf kommunaler Ebene statt, d. h. alle relevanten Akteure in Remscheid arbeiten zusammen. Damit diese Zusammenarbeit gelingt, gibt es die Kommunale Koordinierungsstelle.¹

Für die verschiedenen Angebote der KAoA werden die Teilnehmerzahlen von Schülern und Schülerinnen dargestellt. Hier ist herauszustellen, dass im Schuljahr 2020/2021 von 848 Schülern, die nach der 10. Klasse von der Schule abgehen wollten 60 Schülerinnen und Schüler „unversorgt“ geblieben sind, da sie keine Ausbildung oder Anderes gefunden haben.

Herr Cyrill Eschweiler und Frau Melanie Peters wollten diese Informationen an den Jugendrat weitergeben und sich gerne zukünftig über die Berufsorientierung an den Schulen austauschen. Die Mitglieder als Zielgruppe und Multiplikatoren können im weiteren Verlauf dazu beitragen, die Angebote zu überarbeiten.

Frau Sofia Rodriguez Eckwert bedankt sich für die Präsentation und wird sich nach einem Austausch mit den Mitgliedern und dem Vorstand melden.

7. Vorstellung der Stadtschülervertretung

Frau Tabea Dehn, Frau Belinda Tillmanns und Herr Kay Thomas stellen die Stadtschülervertretung und ihre Ziele vor. Es handelt sich dabei um einen freiwilligen Zusammenschluss/ein Gremium, das sich für die Interessen und Belange der Schüler und Schülerinnen einsetzen möchte. Bisher sind 10 Schulen in Remscheid mit dabei. Die Schulen entsenden Mitglieder der Schülervvertretungen ihrer Schule.

¹ Entnommen der Power-Point-Präsentation des Bildungsbüros/Kommunale Koordinierungsstelle

Es geht ebenso um den Austausch der Schulen und einen Zusammenschluss, sowie um die Bündelung der vorhandenen Ressourcen. Ziel ist es die Organisation und Kommunikation der Schulen zur Politik zu verbessern und mit verschiedenen Akteuren sowie dem Jugendrat zu schulischen Themen zu kooperieren.

So will man ein schulübergreifendes Sportturnier organisieren, sich für Wasserspender an Schulen einsetzen, einen Spendenlauf initiieren und sich für Solidarität und Vielfalt einsetzen. Da es mit den Themen des Jugendrats viele Überschneidungen gibt, wäre es denkbar diese zusammen zu denken und voranzutreiben.

Die Schülervertretungen spielen bei den Jugendratswahlen eine tragende Rolle bei der Organisation und Durchführung der Wahlen an den jeweiligen Schulen. Sie können im weiteren Verlauf das Thema Jugendrat bei den Schülern und Schülerinnen kommunizieren und bewerben.

In den Sitzungen der SSV werden Ideen gesammelt, wie die Schulen in Zukunft zusammenarbeiten können, wie die Schülervertretungen sich zu den Themen zusammenschließen können. Nun ist zu klären, wie eine Zusammenarbeit zwischen der Stadtschülervertretung und dem Jugendrat zu Schulthemen aussehen kann. Frau Elen Albrink ergänzt, dass sich die Themen vor allem auf die Schulen beziehen und das mittlerweile durch die Stadtschülervertretung gute Kontakte zwischen den Schulen bestehen, die für verschiedene Anliegen genutzt werden können. Frau Belinda Tillmanns sieht vor allen Dingen eine Überschneidung mit der Projektgruppe Digitalisierung & Schule des Jugendrats. Frau Maria Münstermann regt an, dass interessierte Jugendratsmitglieder bei der nächsten Sitzung der Stadtschülervertretung reinschnuppern können. Die nächste Sitzung findet am 09.06.22 statt.

Frau Maria Münstermann berichtet in diesem Zuge über eine Veranstaltung, die sowohl für den Jugendrat als auch für die Stadtschülervertretung interessant sein könnte und eine gute Gelegenheit ergibt, sich für eine Sache gemeinsam einzusetzen. Herr Birker vom Rotary Club in Remscheid hat ihr mitgeteilt, dass der Digitalisierungspreis in Höhe von insgesamt 10.000 Euro auch dieses Jahr an Schulen verliehen werden soll und die Digitalisierung an Schulen weiter vorantreiben soll. Er fragte an, ob Interesse eines Jugendratsmitglieds bestehen würde als Jury-Mitglied bei der Veranstaltung beizutragen.

Es gibt eine Arbeitsgruppe, die sich dafür 2-3- trifft, bestehend bisher aus Dr. Christine Hummel, Leiterin der Zentralen Studienberatung an der Universität Wuppertal, Dr. Ariane Staab, Geschäftsführerin der JuniorUni Wuppertal, Axel Richter, Lokalchef des Remscheider General Anzeigers und den Rotariern Peter Schniering und Michael Birker, Oberstudiendirektor im Ruhestand und Ideengeber des Preises. Gerne möchte man in Zukunft junge Menschen direkt in die Jury einbeziehen und vom Jugendrat wird ein Mitglied vorgeschlagen. Frau Münstermann hat Herrn Birker empfohlen, auch eine Vertreterin oder einen Vertreter der Stadtschülervertretung in die Jury einzubeziehen, was er sehr begrüßte. Eine interessierte Person könnte von der SSV dazu gerne bei Frau Maria Münstermann genannt werden und sie leitet die Kontakte weiter an Herrn Birker.

8. Projektaufruf des Landes NRW " Zusammen im Quartier - Sozialplanung initiieren, weiterentwickeln und stärken" **Vorlage: 16/2491**

Frau Maria Münstermann berichtet, dass es sich in der Mitteilungsvorlage um einen Projektaufruf Programm des Landes NRW „Zusammen im Quartier – Sozialplanung initiieren, weiterentwickeln und gestalten“ handelt. Wie der Name schon sagt, soll sich mit der Sozialplanung in Remscheid befasst werden. Vorbehaltlich der Förderzusage des Landes, soll eine

Vollzeitstelle Sozialplanung vom 01.10.2022 bis 31.12.2024 eingerichtet werden. Diese Stelle soll sich mit der Initiierung einer langfristigen Strategie für die Sozialplanung befassen, um u.a. Auswirkungen der Kinder- und Familienarmut präventiv, sozialraumorientiert und partizipativ begegnen zu können.² Verschiedene Akteure der Soziallandschaft sollen stärker vernetzt werden, dazu sollen Konferenzen eingerichtet werden, sozialräumliche Daten erhoben und konkrete Konzepte erarbeitet werden.

Der Beschlussvorschlag, ob man sich an dem Programm beteiligt, wurde dem Rat am 19.05.22 zur Entscheidung vorgelegt.

Allgemein bieten die Mitteilungsvorlagen eine Möglichkeit sich zu informieren und sich auch an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

9. Anstehende Termine

Herr Daniel Bielecki informiert darüber, dass ein Termin für die Projektgruppe Jobbörse bald erfolgen wird. Herr Alimaga Kurtishov teilt mit, dass das Treffen für die Projektgruppe Strukturverbesserung am 30.05.22 stattfinden wird. Auch zu weiteren Themen und Gruppen, z.B. des Bündnis Remscheid für Klima werden demnächst nach und nach Termine stattfinden. Frau Maria Münstermann erinnert noch mal daran, dass vom 04.-05. Juni 2022 der Workshop unter Palmen (WuP) in Herne stattfindet. Es werden in diesem Jahr 10 Plätze für Remscheid freigestellt, da einige andere Jugendgremien zu dem Termin nicht anwesend sein können. Die 10 Plätze sind bereits verteilt. Frau Münstermann klärt mit den Teilnehmenden, ob die Gruppe am Freitagabend oder Samstagmorgen anreisen wird. Die Fahrt mit dem Zug dauert ungefähr 2 Stunden. Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 9 Uhr.

Für den Kinder- und Jugendrat NRW, der beim Workshop unter Palmen traditionell seine Sitzung abhält, wurden 2 Delegierte und ein Stellvertreter des 10. Jugendrates gewählt. Das sind: Frau Aurora Piperato, Frau Lara Heibeck und Herr Maximilian Burazcynski. Sie werden ebenfalls beim WuP in Herne mit dabei sein.

10. Anfragen, Anträge, Mitteilungen

Nachfrage zum Lenkungskreis „NRWeltoffen“

Frau Lara Heibeck fragt, ob man am Lenkungskreis Rechtsextremismus als Mitglied des Jugendrates teilnehmen kann. Frau Maria Münstermann berichtet, dass die Einladung an den Vorstand ging und dieser dann vom Treffen berichten wird.

Instagramaccount

Die Zugangsdaten für den Instagramaccount werden im Anschluss an die Sitzung von Frau Maria Münstermann an alle ausgegeben, die sich beim Gestalten des Accounts beteiligen möchten. Im Gegenzug wird eine Regelung unterschrieben, um Missbrauch oder falschen Gebrauch des Accounts zu verhindern und die Datenweitergabe auszuschließen.

Anti-Drogen-Disco im Herbst - Stimmungsbild

Frau Sandra Wiesiollek berichtet, dass zur diesjährigen Anti-Drogen-Disco, die von der Arbeitsgemeinschaft Offener Kinder- und Jugendarbeit Remscheid (AGOT) veranstaltet wird, die Sporthalle West nicht zur Verfügung steht. Die Veranstaltung soll im November 2022 stattfinden. Alternativ könnte die Halle in Lüttringhausen-Klausen zur Verfügung gestellt werden. Allerdings darf diese aufgrund des empfindlichen Bodens nur mit weißen Turnschuhen,

² Beschlussvorlage DS 16/2491, Seite 4

d.h. keinen Straßenschuhen, oder barfuß genutzt werden. Frau Sandra Wiesiollek fragt die Mitglieder des Jugendrates nach ihrer Meinung, ob für Jugendliche eine Disco auf Socken attraktiv wäre.

Die Mitglieder sind sich ziemlich einig darüber, dass die Schuhe das Outfit ausmachen und das gerade in der Altersgruppe der 5.-7. Klasse ein Tanzen auf Socken eher nicht sehr attraktiv wäre. Sie gehen davon aus, dass eher wenige Schüler und Schülerinnen das Angebot in Anspruch nehmen würden.

Im Nachgang an den offiziellen Sitzungsteil werden noch einige informelle Verabredungen zu den Terminen u.a. getroffen.

gez. Sofia Rodriguez Eckwert

Vorsitzende

gez. Sandra Wiesiollek

Schriftführerin